

Lehrveranstaltungen von Prof. Radicke im Sommersemester 2012

050430 Vorlesung Römische Liebeslegie

V; 2 SWS; alle Module, auch Lat. Lit; Mi, 10:15 - 11:45, OS75/Hörsaal 4; vom 11.4.2012 bis zum 27.6.2012

Mit der Liebeslegie in spezifisch „subjektiver“ Form gelingt den Römern wie mit der Satire die Schöpfung einer eigenständigen literarischen Gattung, deren Geschichte ihren Höhepunkt in der Augusteischen Klassik mit den Elegienbüchern von Gallus, Propertius, Tibull und Ovid findet. Diese Autoren werden daher nach einer Einleitung zu den griechischen und den römischen Vorläufern wesentlicher Gegenstand der Vorlesung sein.

Einleitende Lektüre: Niklas Holzberg, Die römische Liebeslegie: Eine Einführung, Darmstadt 2001.

050734 Hauptseminar Römische Legenden

HS; 2 SWS; Modul: Master KD 1; LP 2; für BA bei Bedarf; Mo. 10:15 - 11:45, LS8 - R.501; vom 16.4.2012 bis zum 25.6.2012

Die Römer verfügen nur über wenige Götter- und Heroenmythen, wie wir sie von den Griechen kennen. Die meisten römischen Legenden verknüpfen sich mit der Frühgeschichte Roms und sind verhältnismäßig spät entstanden. Im Seminar wollen wir einige dieser Geschichten behandeln und dabei u.a. den Blick auf den Inhalt, die Form und die literarische Rezeption der Mythen lenken. Es soll jeweils ein Haupttext im Mittelpunkt der Betrachtung stehen. Folgende Einheiten sind geplant. Eine Kopiervorlage mit den Texten liegt bei Frau Tygges (Zi. 509) aus.

- 1) Die Aeneas-Legende, Vergil. Aen. 2,705-784
- 2) Latinus und die italische Frühgeschichte, Vergil. Aen. 7,37-106
- 3) Von Aeneas zur Gründung Roms, Vergil. Aen. 1,254-296
- 4) Die römische Wölfin, Cicero de re publica II 4; Livius I 4
- 5) Der Brudermord und die Gründung Roms, Ennius F 47 Sk.; Ovid Fasti 4,807-858
- 6) Der Raub der Sabinerinnen, Ovid. Ars 1,101-132
- 7) Tarpeia, Propertius 4,4
- 8) Horatier und Curiatier, Livius I 24-27
- 9) Scaevola und Cloelia, Livius II 12-13
- 10) Coriolanus, Valerius Maximus V 4,1
- 11) Lucretia – zur christlichen Rezeption eines Mythos, Augustinus de civ. dei I 19

Voraussetzung für den Erwerb des Scheins sind eine Stundenmoderation und, falls vom Modul vorgesehen, eine Hausarbeit. Die Hausarbeit sollte jeweils eine Woche vor dem Referat abgegeben werden.

Zur einleitenden Orientierung können dienen H. J. Rose, Griechische Mythologie, München 1955, S. 307-377 bzw. die einschlägigen Artikel in den Handbüchern.

050730 Die Dialoge Gregors des Großen

HS; 2 SWS; Modul: Master KD1; LP 2; auch für BA bei Bedarf; Di, 16:15 - 17:45; LS 4 / R. 327 vom 10.4.2012 bis zum 26.6.2012; Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Älteren und Mittleren Kirchengeschichte statt.

Papst Gregor der Große (ca. 540-604) kann als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten in der Geschichte der Kirche gelten. Er hat am Ende der Antike, in einer politisch bewegten Zeit, in der Italien von großen politischen und sozialen Umwälzungen heimgesucht war, Gesellschaft und Kirche in starkem Maß geprägt. Im Zentrum unserer Betrachtung sollen seine „Dialoge“ stehen. Dabei handelt es sich überwiegend um unterhaltsame Wundergeschichten, gleichsam um religiöse Zeitzeugnisse, die wir vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse und der Kirchengeschichte lesen wollen. Folgende Themen sind geplant. Eine Kopiervorlage mit den Texten liegt bei Frau Tygges (Zi. 509) aus.

10.4. Historischer Rahmen/ Vita Gregors; dial. III 38.3

17.4. Sprache/ Form/ Funktion der Dialoge; Prolog

24.4. Traditionsgeschichte – Rezeption biblischer Geschichten; dial. II 5-8

1.5. Amt und Charisma; dial. I 4,11ff.

8.5. Sexualität in den Dialogen; dial. IV 7

15.5. Arianer und Westgoten in den Dialogen; dial. III 31

22.5. Ost und West in den Dialogen; dial. III 14 oder I 4

29.5. Liturgie und sakrale Orte; dial. III 30 (Kirchenumwidmung)

5.6. Caritas am Beispiel der Sklavenbefreiung durch Paulinus von Nola; dial. III 1

12.6. Benedikts Mystische Vision; dial. II 35

19.6. Benedikt und der Monte Cassino; dial. II 8f.

26.6. Himmel und Hölle in den Dialogen; dial. IV 37

Voraussetzung für den Erwerb des Scheins sind eine Stundenmoderation und, falls vom Modul vorgesehen, eine Hausarbeit. Die Hausarbeit sollte jeweils eine Woche vor dem Referat bei mir abgegeben werden.

Literatur zur Einführung:

Quellen: Grégoire le Grand, Dialogues/ ed. A. de Vogüé, Paris 1978-1980 (= SC 251; 260; 265); dt. Übersetzung von J. Funk, in: BKV 2. Reihe Bd. 3, München 1933

Sekundärliteratur:

W. Berschin, Biographie und Epochenstil im lateinischen Mittelalter I: Von der Passio Perpetua zu den Dialogen Gregors des Großen, Stuttgart 1986 (= Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters VIII); F. Clark, The Pseudo-Gregorian Dialogues I+II, Leiden 1987/88 (= SHCT XXXVIIIf.); G. Dufner, Die Dialoge Gregors des Großen im Wandel der Zeiten und Sprachen, Padova 1968 (= Miscellanea Erudita XIX); B. Müller, Führung im Denken und Handeln Gregors des Großen, Tübingen 2009 (= STAC LVII)

050732 Exkursion Kopenhagen (Vorbereitung 11.04)

Ex; 2 SWS; Modul: Master KD 2; Blockveranstaltung, 31.5.2012-2.6.2012, vorbereitende Übung Do. 31.05. 14-18 Uhr; Fr. 1.6. 9-18 Uhr im Studio der Kunsthalle Kiel. Exkursion am 2.6.

Im Rahmen einer eintägigen Exkursion werden wir die Ny Carlsberg Glyptotek in Kopenhagen besuchen. Es handelt sich dabei um eine der führenden Antikensammlungen außerhalb von Rom. Zur Vorbereitung wird eine Übung mit Referaten dienen. Diese werden bei der Vorbereitung verteilt. Eine verbindliche Anmeldung sollte zu diesem Zeitpunkt erfolgen, damit die Kosten für die Busfahrt kalkuliert werden können.

Die **Vorbereitung** findet am Mittwoch, den 11.04 um 15-16 Uhr in LS 8 R. 501 statt.

050739 Staatsexamenskolloquium

UE; 2 SWS; Modul: Alte Studiengänge; Mo. 8:15 - 9:45, LS8 - R.501; vom 16.4.2012 bis zum 25.6.2012

Der Kurs dient der Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es werden sechs Probeklausuren aus verschiedenen Autoren geschrieben und die Sachthemen für den Teil B der Prüfung vorbereitet.

050417 Kolloquium zur mündlichen Masterprüfung

1 SWS, MA, Zeit und Ort: Mi 14:00 - 15:00, LS8 - R.501; vom 11.4.2012 bis zum 27.6.2012

Der Kurs dient der Vorbereitung auf die mündliche Masterprüfung.